

Kurse und Preise

Abgeschlossen am 4. April 1923

Der Goldzollaufschlag beträgt für die Woche vom 4. bis 10. April 494 900 % (in der Vorwoche 509 400 %). Zwecks Errechnung der Zollbeträge in Papiermark müssen also die im Zolltarif genannten Sätze mit 4950 multipliziert werden. Der Zoll beträgt in der angegebenen Zeit für goldene Uhren 29 700 M.; für silberne Uhren 14 850 M.; für Metalluhren 9900 M.

Devisenkurse (Geld). Für 100 M wurden in Zürich bezahlt am 27. März 0,02⁵⁹⁵/₁₀₀₀ Fr.; am 28. 0,02⁵⁹⁵/₁₀₀₀; am 29. 0,02⁵⁹/₁₀₀; am 3. April 0,02⁵⁷/₁₀₀ Fr.

Notierungen an der Berliner Börse: 1 schw. Fr. am 27. März 3851,34 M.; am 28. 3855,33; am 29. 3885,26; am 3. April 3890,25 M.

1 £ am 27. und 28. März 97 755 M.; am 29. 98 253,75; am 3. April 98 004,37 M.

1 \$ am 27. März 20 852,73 M.; am 28. 20 865,20; am 29. 20 922,56; am 3. April 21 047,25 M.

New Yorker Notierung für 100 M am 27. und 28. März 0,0048 \$; am 29. 0,0046; am 3. April 0,0048 \$.

Silber. Amtliche Notierung an der Berliner Börse für Barrensilber am 27. März 401 000 bis 403 000 M.; am 28. 402 500 bis 404 000; am 29. 410 000 bis 420 000; am 3. April 426 000 bis 429 000 M.

An der Hamburger Börse wurden notiert am 27. März 404 000 bis 405 000 M.; am 28. 406 000 bis 408 000; am 29. 425 000; am 3. April 428 000 bis 432 000 M.

Von der Reichsbank und den Postanstalten werden bis auf weiteres unverändert 1500 Papiermark für eine Silbermark bezahlt.

Der Konventionspreis der Silberwarenfabrikanten Deutschlands beträgt (vorbehaltlich Zwischenkurs) vom 2. bis 8. April bei einem Auslandsrichtpreise von 465 696 M für 1 kg fein: 415 000 M für 0,800; 435 750 M für 0,835; 477 250 M für 0,900; 498 000 M für 0,925 Silber. Verarbeitungskosten (nur bei Waren zu Totalpreisen anwendbar) je kg 42 000 M.

Gold. Von der Reichsbank und der Post werden bis auf weiteres unverändert 85 000 M für ein Zwanzigmarkstück und 42 500 M für ein Zehnmarkstück bezahlt.

In der Schweiz wurden für 1 kg Feingold für Gehäusemacher am 27. März 3625 Fr., für 1 kg Feingold, gewalzt für Vergolder, 3675 Fr. bezahlt.

Edelmetallpreise in Berlin. (Mitgeteilt von der Firma Willy Schultz & Co. Berlin, Sebastianstr. 64.)

Datum	Gold						Silber				Platin		
	fein in kleinen Mengen	Scheidegut fein in kl. Mengen	0,900 Münz	0,900 Bruch	0,750	0,585	0,333	fein	Scheidegut fein	0,800		0,800	0,750
28. 3. 23	13,35	13 145	11 685	11 475	9390	6885	3965	385	365	320	275	250	62 000
29. 3. 23	13,41	13 200	11 735	11 525	9430	6915	3980	385	365	320	275	250	62 000
31. 3. 23	14 000	13 800	12 265	12 045	9855	7230	4160	400	380	330	290	270	63 000
3. 4. 23	13 470	13 260	11 790	11 575	9475	6950	4000	400	380	330	290	270	63 000

Multiplikatoren:

für deutsche Groß- und Taschenuhren: ab 16. Februar 2200;
 für Pforzheimer Golddouble-Uhren: ab 16. Februar 4340;
 für Stoppuhren (Hiller, Stuttgart): ab 22. März 3900;
 für Schwarzwälder Wanduhren: ab 8. Februar 1800;
 für Taschenuhrehäuse-Arbeiten: vom 25. Februar bis 17. März 60;

für Edelmetallwaren: ab 28. Februar:

Gruppe I (Platin-, Alpaka-Schmuck und Alpaka-Kleinwaren, außer Bestecken): 1700;

Gruppe II (elektroplattierte und amerik. Doublewaren): 2000;

Gruppe IIa (Amerik. Charnier- und Silber-Double): 2600;

Gruppe IIb (Silberbijouterie und Silberketten): 3300;

Gruppe III (Union und alle Doublequalitäten, die über ²⁵/₁₀₀₀ liegen): 3200;

ab 12. März:

Gruppe IV (kurante Goldwaren): 5000;

Gruppe V (Kleinsilberwaren): 5000;

für Goldschmiede-Reparaturen (Liste der Goldschmiede-Innung in Ost-Thüringen, s. Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Jahrg. 1922, Nr. 47) für Wiederverkäufer 155, für den Kleinverkauf 250.

für Trauringe (vgl. Deutsche Uhrmacher-Zeitung vom 10. März 1923) 0,825 (vorher 0,845); Formel: Dollarkurs × 0,825 × Feingehaltszahl + 2 %. Die Preise in der Tabelle auf S. 123 ermäßigen sich um rund 3 %.

für Taschenuhrgläser: Deutsche Uhrglas-Fabrik G. m. b. H., Freden (Leine), ab 17. Februar 140; Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher e. G. m. b. H., Teuchern, ab 20. Februar 51,2.

für Fachbücher: vom 3. April ab 2500;

für Inserate in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, der Uhrmacher-Woche, der Deutschen Goldschmiede-Zeitung und der Goldschmiedekunst 2400.



Nordwest-Deutscher Uhrmacher-Verband Sitz Bremen

Der dritte Unterverbandstag findet am Sonntag, dem 15., und Montag, dem 16. April, in Bremen in den Sälen des „Museum“ am Domshof statt. Am 15. April, vormittags 9 1/2 Uhr, wird die Ausstellung eröffnet. Die Ausstellung ist an beiden Tagen bis 9 Uhr abends geöffnet. Am 15. April, von 5 Uhr nachmittags ab: Begrüßungs- und Festabend im großen Saale des „Museum“. Die Verhandlungen beginnen am 16. April, vormittags 9 1/2 Uhr, Tagesordnung: 1. Begrüßung und Geschäftsbericht über die letzten beiden Jahre (Herr Haase). 2. Kassenbericht (Herr Möller) und Revisorenwahl. 3. Antrag des letzten Obermeister-tages auf Verlegung des Geschäftsjahres. 4. Vortrag des Herrn Direktor W. König über die augenblickliche Wirtschaftslage. 5. Anträge zur Reichstagung am 5. bis 10. Mai in Dersden. 6. Bericht über die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung. 7. Aussprache über das innere Leben der Innungen und Vereinigungen innerhalb des Unterverbandes, und Beratung über Abänderung etwaiger Mißstände. 8. Reparaturpreise. 9. Zentralverbands- und Unterverbandsbeiträge. 10. Eingegangene Anträge. 11. Vorstandswahl. 12. Eintragung des Unterverbandes in das Vereinsregister. 13. Wahl des Delegierten zur Reichstagung. 14. Verschiedenes. 15. Festsetzung des nächsten Unterverbandstages.

Uhrmacher-Verband Vorpommern und Rügen

Die nächste Verbandstagung findet am Dienstag, dem 17. April, in Stralsund, Hotel „Bismarck“, 11 Uhr vormittags, statt. Wir laden alle Kollegen dazu freundlichst ein. Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Kassenbericht. 3. Wahl eines Delegierten zur Reichstagung. 4. Bewilligung der Entschädigung für den gewählten Delegierten. 5. Prämiiierung der ausgestellten Lehrlingsarbeiten. 6. Verschiedenes. W. Müns, Schriftführer.

Thüringer Uhrmacher-Unterverband

Hierdurch lade ich die Mitglieder unseres Unterverbandes und alle dem Verbands noch nicht angeschlossenen Kollegen zu unserer diesjährigen ordentlichen Tagung, dem 24. Verbandstag, am 15. April d. J. nach Eisenach in das Hotel Zimmermann, Karlsplatz ein. Beginn der Verhandlungen früh 10 Uhr. Tagesordnung: 1. Protokoll des letzten Verbandstages. 2. Jahresbericht des Vorsitzenden Kollegen Firl aus Erfurt. 3. Kassenbericht des Kassierers Kollegen W. Lehmann aus Erfurt. 4. Wahl der Kassenprüfer. 5. Vortrag. 6. Satzungsänderung. 7. Ersatzwahl für die durch das Los ausscheidenden Vorstandskollegen. 8. Reichstagung zu Dresden, Beratung der hierfür veröffentlichten Anträge. 9. Anträge aus unseren Reihen. 10. Besprechung der wirtschaftlichen Lage und Stellungnahme dazu. 11. Verschiedenes. — Werte Kollegen, wir rufen Sie diesmal nach der schönen Wartburgstadt. Hier, wo in alter Zeit die Minnesänger ihre Lieder ertönen ließen, wollen wir über das Wohl unseres Faches beraten. Der Vorstand hat die Absicht, eine Ausstellung von Waren zuzulassen, um den Kollegen Gelegenheit zum Einkauf zu geben. Einige Anmeldungen liegen bereits vor. Auch soll eine Werkzeugtauschbörse stattfinden, zu der ein jeder sein entbehrliches Werkzeug zum Tausch oder Verkauf mitbringen wolle. Lieferanten, die in Eisenach ausstellen wollen, wenden sich am besten an Herrn Uhrmachermeister Becker in Eisenach, der die näheren Anordnungen für die Tagung trifft.

Oswald Firl, Erfurt, Vorsitzender.

Uhrmacher-Zwangsinnung Leipzig. Am 9. April findet die zweite Vierteljahrs-Versammlung statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht. Der Vorstand.

Uhrmacher-Zwangsinnung für den Kreis Sondershausen. Die Jahreshauptversammlung findet am 8. April in Greußen, Restaurant „Schwarzburger Hof“, statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. I. A. Otto Gesell, Schriftf.